

Robur Zittau nimmt neuen Anlauf

(DNN/rb) **Robur Zittau**, Sachsens Badminton-Aushängeschild seit der Wende, nimmt nach dem vierten Abstieg aus der 2. Bundesliga in der Regionalliga Südost gleich wieder Anlauf auf den sofortigen Wiederaufstieg. Der Auftakt ist den Lausitzern jedenfalls prächtig gelungen. Auch ohne ihre drei ausländischen Asse aus England feierten sie beim sächsischen Rivalen *TSV Niederwürschnitz* einen 8:0-Sieg. Neben den beiden aktuellen Landesmeistern *Nicole Bartsch* und *Stefan Adam* kamen für die Zittauer *Julia Engelhardt*, *Björn Wippich*, *Tobias Axmann* und der Tscheche *Jan Segec* zum Einsatz.

Dresden ist nach dem Abstieg der **SG Gittersee** in dieser Saison nicht in der Regionalliga Südost vertreten, stellt aber in der Sachsenliga genau die Hälfte des Achterfeldes. Die Gitterseer zählen zu den heißen Titelanwärtern und haben auch nach dem am Sonnabend ausgetragenen ersten Spieltag sofort die Tabellenführung übernommen. Allerdings bekamen sie es „nur“ mit ihrer erstmals in die höchste sächsische Spielklasse aufgestiegene zweite Mannschaft zu tun und feierten einen standesgemäßen 8:0-Sieg.

Viel spannender ging es im zweiten Dresdner Stadtderby zu, das **TSV Dresden** beim **BV 57 Niedersedlitz** mit 5:3 gewann. Zum Matchwinner für das TSV-Team, dem ebenfalls gute Titel- und Aufstiegschancen eingeräumt werden, avancierte *Anja Hübner*. Die 17-jährige Nachwuchshoffnung entschied das Damen-Einzel gegen die wesentlich erfahrenere *Christin Lesch* und damit ein Schlüsselspiel dieser Begegnung knapp mit 21:19, 19:21, 21:19 für sich.